

# CORPORATE NEWS

MeVis Medical Solutions AG  
Caroline-Herschel-Straße 1  
28359 Bremen  
Deutschland

Tel.: +49 421 224 95 0  
Fax: +49 421 224 95 999  
E-Mail: [ir@mevis.de](mailto:ir@mevis.de)

## MeVis Q2 2016: Operative Stabilität auf hohem Niveau

### Erneut Umsatzsteigerung im Segment Digitale Mammographie

- Umsatz im zweiten Quartal mit € 3,8 Mio. nahezu identisch mit Vorjahr (i. Vj. € 3,7 Mio.)
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im zweiten Quartal mit € 1,1 Mio. ebenso auf Niveau des Vorjahres, 29 % EBIT-Marge
- Finanzergebnis im zweiten Quartal gegenüber Vorjahr leicht von € 0,3 Mio. auf € 0,5 Mio gestiegen

**Bremen, 23. August 2016** – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der medizinischen Bildung, gab heute die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2016 bekannt.

Der im zweiten Quartal 2016 erwirtschaftete Umsatz lag mit T€ 3.795 um 2 % über dem Niveau des entsprechenden Quartals 2015 (T€ 3.730). Im ersten Halbjahr hat sich der Umsatz im Vorjahresvergleich damit auf T€ 7.671 (i. Vj. T€ 7.138) erhöht. Die Umsätze mit Neulizenzen sind um 2 % auf T€ 3.246 gesunken, das Wartungsgeschäft ist um 25 % gewachsen und machte mit T€ 3.839 jetzt 50 % des Umsatzes aus. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 8 % auf T€ 6.114 (i. Vj. T€ 5.637) erhöht, der Umsatz im Segment Sonstige Befundung ist leicht um 4 % auf T€ 1.557 (i. Vj. T€ 1.501) gewachsen.

*Umsatz gegenüber  
Vorjahresperiode um  
2 % gestiegen*

Die operativen Kosten sind im zweiten Quartal 2016 aufgrund der leicht gestiegenen Personalkosten gestiegen. Der Personalaufwand hat sich u.a. durch Neueinstellungen im zweiten Quartal um 4 % erhöht, kumuliert im ersten Halbjahr entspricht dies einem Anstieg von 1 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal marginal auf T€ 474 (i. Vj. T€ 453), kumuliert im ersten Halbjahr sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Vorjahrsniveau stabil geblieben.

*Operative Kosten  
leicht gestiegen*

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 899 (14 % unter Vorjahr, vor allem durch plangemäß verringerte Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und

Steuern) von T€ 2.293 (mit 41 % deutlich über dem Vorjahreswert von T€ 1.627), was einer EBIT-Marge von 30 % entspricht (i. Vj. 23 %).

Das Finanzergebnis hat sich im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr von T€ 428 auf jetzt T€ -367 reduziert. Dazu haben vor allem negative Effekte aus der Kursentwicklung des US\$ in Zusammenhang mit einem hohen Anteil an US-Dollar an der vorhandenen Liquidität beigetragen.

Das steuerliche Ergebnis besteht, bedingt durch die seit dem 1. Januar 2016 wirksame steuerliche Organschaft, lediglich aus Kapitalertragsteueraufwand in Höhe von T€ 5 (i. Vj. Aufwand in Höhe von T€ 787). Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich damit um T€ 653 auf T€ 1.921, was einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von € 1,06 entspricht (i. Vj. € 0,72).

*Periodenüberschuss von T€ 1.268 auf T€ 1.921 gestiegen, € 1,06 Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr*

Die Finanzberichte der Gesellschaft stehen zum Download auf folgender Internetseite bereit: <http://www.mevis.de/de/investor-relations/finanzberichte/>

\*\*\*\*\*

*Die **MeVis Medical Solutions AG** wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.*

*Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.*